

Swiss start-up environment

Immer mehr Cleantech-Startups an der ETH Zürich

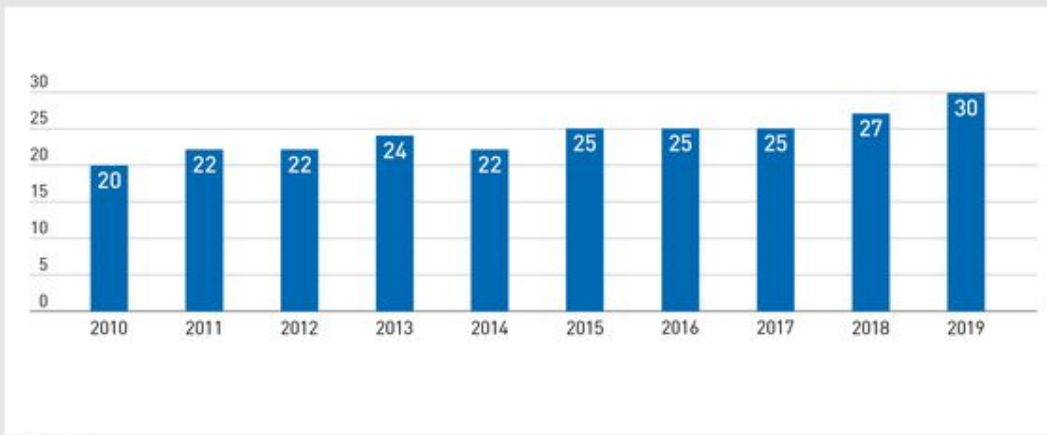
06.01.2020 13:03



2019 wurden an der ETH Zürich 30 Spin-offs gegründet. Auffällig viele der neuen ETH-Spin-offs entwickeln nachhaltige Materialien.

Man blicke auf ein sehr erfolgreiches Spin-off-Jahr zurück, heisst es in der Pressemitteilung der ETH Zürich. Mit 30 Neugründungen wurde ein neuer Höchststand erreicht. Ein Drittel der Gründerteams sucht ihr Glück in der Informatik und Kommunikationstechnologie. Besonders zugelegt hat der Bereich neue Materialien.

Spin-off-Gründungen an der ETH Zürich seit 2010



© 2020 ETH Zürich

Grafik: ETH Zürich

Jedes fünfte Spin-off befasst sich mit nachhaltigen und ökologischen Materialien. FenX zum Beispiel verwandelt Industrieabfall in einen porösen Schaum, der sich zur Gebäudeisolation eignet. Neustark hat sich zum Ziel gesetzt, Beton kostengünstig zu recyceln. Und Dimpora entwickelt eine umweltfreundliche Membran für Outdoor-Jacken, die ohne Fluorverbindungen auskommt.

Erfreulich haben sich im vergangenen Jahr auch die Investitionen in ETH-Spin-offs entwickelt. Drei Finanzierungsrunden stechen hervor: GetYourGuide sammelte beinahe eine halbe Milliarde USD ein. Beekeeper generierte 45 Millionen USD. Und Nexxiot vermeldete mehrere Finanzierungsrunden, die zusammen 50 Millionen Franken Eigen- und Fremdkapital einbrachten.

(Press release/jd)

—

Comments

Please [login](#) or [sign up](#) to comment.

[Commenting guidelines](#)

Enter your comment.

send